

Publikationen von Roger E. Reynolds der Jahre 1968 bis heute, sowie ein Index der behandelten Hss., Personen und Sachen beschließen den anregenden Band.
H.S.

Plenitude of Power. The Doctrines and Exercise of Authority in the Middle Ages: Essays in Memory of Robert Louis Benson, ed. by Robert C. FIGUEIRA (Church, Faith and Culture in the Medieval West) Aldershot u. a. 2006, Ashgate, XI u. 204 S., 1 Frontispiz, ISBN 0-7546-3173-7, GBP 47,50. – Neun Schüler des unvergessenen und seit seiner Doktorandenzeit in den Mittfünfzigerjahren mit den MGH verbundenen Mediävisten Robert L. Benson (1925–1996, vgl. Fuhrmann, DA 52, 209–211) haben sich hier zu einem sympathischen Memorialband zusammengefunden. Sie ehren ihren Lehrer mit Themen aus dessen eigenem Arbeitsfeld: Bruce C. BRASINGTON, *Congrega seniores provinciae*: A Note on a Hiberno-Latin Canon Concerning the Sources of Authority in Ecclesiastical Law (S. 1–10), beschäftigt sich mit dem Innocenz-Spurium D. 20 c.3, das schon in der um 700 entstandenen *Collectio Hibernensis* anzutreffen ist und in dem angeordnet wird, man solle die *seniores provinciae* versammeln, wenn schriftliche Quellen zur Lösung eines anstehenden Problems nichts beitragen. – David A. WARNER, Saints, Pagans, War and Rulership in Ottonian Germany (S. 11–35), untersucht vor allem die argumentative Verwertung des hl. Mauritius und der thebäischen Legion im politischen Diskurs der (späten) Ottonenzeit. – Peter D. DIEHL, Henry VI, Heresy and the Extension of Imperial Power in Italy (S. 37–46), beschreibt die vielfach vernachlässigte Rolle Heinrichs VI. im Kampf gegen die Häresie und betont dessen politische Instrumentalisierung. – Shannon M. O. WILLIAMSON, Pseudo-Dionysius, Gilbert of Limerick and Innocent III: Order, Power and Constitutional Construction (S. 47–71), beschäftigt sich mit den himmlischen und kirchlichen (bzw. auch irdischen) Hierarchiekonstrukten bei Pseudo-Dionysius und Gilbert, die bei Innocenz III. in gewisser Weise zusammenfließen. Sie stellen „stopping points in the development ... of a constitutional language of the Church“ dar. – Robert C. FIGUEIRA, The Medieval Papal Legate and His Province: Geographical Limits of Jurisdiction (S. 73–105), ist die „updated and improved version“ einer unter gleichem Titel erschienenen und DA 46, 682 angezeigten Studie. – Joseph P. HUFFMAN, *Potens et Pauper*: Charity and Authority in Jurisdictional Disputes over the Poor in Medieval Cologne (S. 107–124), untersucht Konflikte zwischen Wohltätigkeitseinrichtungen und die sich darin spiegelnde Lage der Armen an Beispielen des ma. Köln. – James MULDOON, *Auctoritas, Potestas* and World Order (S. 125–139), zeigt anhand des Begriffspaars *auctoritas – potestas* die Dichotomie von Theorie und Praxis, von Kirche und Staat, von Christen und Heiden. Dabei steht Nikolaus von Kues im Mittelpunkt. – Lester L. FIELD Jr., Christendom before Europe? A Historiographical Analysis of ‚Political Theology‘ in Late Antiquity (S. 141–170), entfaltet einige bereits in seiner Diss. (Liberty, Dominion, and the Two Swords: On the Origins of Western Political Theology [180–398], *Publications in Medieval Studies* 28, 1998) vorgetragene und theoriegesättigte Gedanken. – John W. BERNHARDT, ‚I Study Power‘: The Scholarly Legacy of Robert Louis Benson with a Bibliography of his Published and Unpublished Works (S. 171–194), entwirft ein Bild von Bensons wissen-